
PRESSEMITTEILUNG

DVGW zur Tagung der International Gas Union in Berlin

Erdgas ist Teil der weltweiten Klimawende

Berlin, 25. Februar 2016 – Als sauberster aller fossilen Energieträger weist Erdgas den höchsten Energiegehalt pro Kohlenstoffeinheit auf. Damit Erdgas jedoch einen effektiven Beitrag zum weltweiten Klimaschutz leisten kann, wird Erdgas im Energiemix die Hauptrolle unter den traditionellen Energieträgern übernehmen müssen – darin waren sich die mehr als 80 internationalen Energieexperten einig, die zum Treffen der International Gas Union (IGU) vom 23. bis 25. Februar 2016 in Berlin zusammen gekommen sind.

„In einer wirklich ernst gemeinten Strategie zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft ist Erdgas ein zentraler Baustein. Bezogen auf den Kohlenstoffgehalt beinhaltet Erdgas von allen fossilen Energieträgern die meiste Energie. Das ist das entscheidende Kriterium, auf das wir uns fokussieren müssen, wenn wir das 2-Grad-Klimaziel erreichen wollen“, sagte Prof. Dr. Gerald Linke, Mitglied des IGU-Exekutivkomitees und Vorstandsvorsitzender des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW) heute in Berlin. „565 Milliarden Tonnen CO₂ darf die Menschheit bis Mitte des Jahrhunderts noch verbrauchen, wenn wir die Erderwärmung bekämpfen wollen“, so Linke weiter. „In diesem Budgetrahmen lässt sich nur eine Energieversorgung aus Erneuerbaren Energien und Erdgas umsetzen. Wir sollten erkennen, dass sich nur mit Erdgas eine sichere und klimaschonende Energieversorgung sicherstellen lässt. Eine Energieversorgung, die weltweit – also nicht nur in den reichen Ländern – von allen bezahlbar ist.“

Vor dem Hintergrund der Beschlüsse des UN-Klimagipfels von Paris im November 2015 trägt Erdgas dem Interesse der Weltbevölkerung und der Industrie an einer möglichst wirtschaftlichen und raschen Umsetzung der Einsparziele Rechnung. Als CO₂-ärmster aller konventionellen Energieträger lassen sich sehr schnell große CO₂-Mengen ä-

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Dr. Susanne Hinz
Tel. (0228) 91 88 – 610

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEMITTEILUNG

Berst kostengünstig einsparen: So emittiert Erdgas bei der Verbrennung nur rund die Hälfte an CO₂ im Vergleich zu Stein- oder Braunkohle und etwa ein Drittel CO₂ weniger als Erdöl. Damit kann der Energieträger Erdgas eine zentrale Rolle bei der Neugestaltung der Energielandschaft spielen.

In Berlin kamen im Rahmen der IGU-Veranstaltung Energieexperten aus 33 Ländern zusammen, um die wesentlichen Inhalte für die 27. World Gas Conference vorzubereiten. Diese wird 2018 unter dem Patronat der amerikanischen IGU-Präsidentschaft in Washington stattfinden. Die Weltgaskonferenz ist die größte internationale Veranstaltung der Gaswirtschaft und findet alle drei Jahre statt – zuletzt 2015 in Paris. Die IGU ist eine internationale Non-Profit Organisation, die die globale Entwicklung von Erdgas fördert. Die deutsche Erdgaswirtschaft wird vom DVGW vertreten. Gastgeber des IGU-Treffens in Berlin ist das Erdgasunternehmen WINGAS.

Der **DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.** – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.